

A10 Review zu Kahoot! – von Anna-Carina Wallner

Auch ich habe mit Kahoot gute Erfahrungen in der Schule gemacht. Es eignet sich gut um ein Themengebiet zusammenzufassen/ abzuschließen etc. Die Schülerinnen und Schüler freuen sich schon richtig darauf und merken gar nicht, dass sie neben dem Spielen lernen / wiederholen. Falls den Schülerinnen und Schülern der Handygebrauch in der Schule nicht erlaubt wird, kann Kahoot auch als eine Art von "Millionenshow" für die ganze Klasse dienen.

Für die Lehrperson selbst sind die Arbeitsschritte für das Erstellen des Quizzes einfach und verständlich gestaltet. Außerdem kann man schon erstellte Kahoot-Spiele immer wieder abrufen, was auch praktisch ist. So kann man sich auch im Lehrerkollegium austauschen. So wie es Anna-Carina Wallner beschrieben hat ist es verständlich und auch übersichtlich gestaltet durch die Bilder, die sie eingefügt hat.

Wie auch Anna-Carina Wallner schon angeführt hat, birgt das Spiel auch gewisse Gefahren. Die Schülerinnen und Schüler können unruhig werden, der Lärmpegel kann enorm steigen.

Daher ist es immer wichtig gewisse Spielregeln mit der Klasse vorher auszumachen um die richtigen Rahmenbedingungen zum Spielen zu haben. Man soll den Lernenden auch erklären, dass es nicht primär um die Schnelligkeit geht, sondern um die richtige Antwort. Die Angst davor, dass das Handy für andere Zwecke verwendet wird ist unbegründet, weil alle Schülerinnen und Schüler bei Kahoot angemeldet werden und unter ihrem Namen mitspielen.

Kurz-Feedback zum Review selbst:

- sehr anschaulich durch die Fotos und Screenshots, die du eingefügt hast
- kurz und einfach Schritt für Schritt erklärt, so dass man sich auskennt
- wäre auch interessant gewesen über Jumble, Diskussion und Survey mehr zu erfahren, da das Quiz schon ziemlich bekannt ist bzw. häufig im Unterricht eingesetzt wird